

lassen. Nachdem die Entwicklungsarbeiten im Prinzip abgeschlossen waren und mit der Produktion begonnen werden sollte, stellte sich jedoch heraus, daß nicht mehr 30 Millionen Stück, sondern nur noch 3,3 Millionen Stück dieser Glasschuten benötigt werden. Bemerken möchten wir dazu noch, daß es bereits schon solche Vorstellungen gab, daß ein neues Werk für Beleuchtungsglaskörper mit einem Investaufkommen von über 30 Millionen DM gebaut werden sollte. Solche Tendenzen zeichnen sich bei der Elektrotechnik und Lebensmittelindustrie, in Getränkeflaschen, Kolben für die Radioröhrenindustrie und Glasdurchführungen für das Halbleiterprogramm ab. Diese Disproportionen in der Bilanzierung hemmen die Initiative der Werktätigen und stehen im Widerspruch zur schnelleren Steigerung der Arbeitsproduktivität.

All die vorgenannten Erfolge wurden in unserem Industriezweig Glas des Bezirkes Suhl durch die bessere Einbeziehung der Arbeiter in die Lenkung und Leitung der Produktion und durch bessere Auslastung der vorhandenen Kapazitäten, aber auch durch die Leitung nach dem Produktionsprinzip verwirklicht. Durch die Bildung der WB auf Bezirksebene seit 1958 wurde ein schneller Aufschwung in der Thüringer Glasindustrie erreicht. Obwohl es auf Grund der Unterstellung zum Wirtschaftsrat im Rahmen der örtlichen Staatsorgane einige Schwächen und Mängel hinsichtlich der Anleitung und straffen Leitung gab, die jedoch in Zusammenarbeit mit den Kreis- und Bezirksleitungen überwunden wurden, sehen wir in dem Weg der Leitung für alle Industriezweige eine weitere Möglichkeit, um durch die Verbesserung der Lenkung nach dem Produktionsprinzip noch größere Reserven auszunutzen, wie wir dies in unserem Programm zur Durchführung des Massenwettbewerbs zu Ehren des VI. Parteitagés festgelegt haben.

Besonders das 15. und 17. Plenum fordern von unserem Industriezweig eine zielstrebige Rekonstruktion nach Schwerpunkten, wie chemisch-technische Gläser für Chemie und Wissenschaft, elektronische Gläser für die Halbleitertechnik, pharmazeutische Glaswaren für das gesamte Gesundheitswesen der Republik. Diesen Forderungen gerecht zu werden und die Kooperationsbeziehungen zu den führenden Industriezweigen weiter auszubauen, das erfordert jedoch technologische und bauliche Veränderungen in einigen Betrieben.

Auch in unserem Industriezweig gibt es noch eine Reihe von ungelösten Problemen. Unsere Parteiorganisation sowie die Parteiorganisationen der Betriebe versuchen im ständigen Kampf diese Aufgaben zu lösen. Die